

Wiesbadener

Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 106.

Mittwoch den 6. Mai 1868.

Militär-Anwärter betr.

Nach dem Reglement über die Civil-Besorgung und Civil-Anstellung der Militär-Personen des Heeres und der Marine, vom Feldwebel abwärts, vom 16. Juli 1867, haben die Militär-Anwärter alljährlich zweimal, vor dem 1. Juni und 1. December, ihre Meldung bei ihren zugehörigen Landwehr-Bataillonen zu erneuern und denselben von jedem dauernden Wechsel ihres Aufenthalts, auch von dem Ergebniß ihrer directen Anmeldung Mittheilung zu machen.

Das hiesige Bezirks-Commando hat hierhergegangener Benachrichtigung zu folge höhern Orts Befehl erhalten, am 1. Juni und 1. December eines jeden Jahres zu melden, wie viel Militär-Anwärter im diesseitigen Bezirk vorhanden sind und wie viel von diesen im Laufe des Jahres angestellt, oder noch ohne Anstellung geblieben sind.

Anstellungsberechtigte Militär-Anwärter, welche noch keine Besorgung erlangt haben, wollen diese Termine zu eignem Nachtheil nicht übersehen.

Wiesbaden, den 30. April 1868.

Königliche Polizei-Direction.

Seyfried v. c.

Bekanntmachung.

Die Bemühungen für das hiesige, in seinem Geschäftsumfange fort dauernd zunehmende Postamt, den localen Verhältnissen und den dem hier verkehrenden distinuirten Publikum zu widmenden Rücksichten genügende Localitäten zu beschaffen, sind bisher leider erfolglos geblieben. Es ist nicht gelungen, in einem äralischen Gebäude hieselbst die zur geeigneten Unterbringung des Postamtes benötigten Räume überwiesen zu erhalten. Da die oberste Postbehörde des Norddeutschen Bundes unter den jetzigen Zeitumständen den Ankauß eines Posthauses für den wichtigen Ort Wiesbaden wiederholt entschieden abgelehnt hat, unter der Hand angestellte Versuche im Miethswege dem dringenden Bedürfnisse unter annehmbaren Bedingungen zu entsprechen, aber ebenfalls nicht zum Ziele geführt haben, so bleibt nur übrig, an Hausbesitzer in Wiesbaden im Wege der Oeffentlichkeit das Ersuchen zu richten, mit der Postverwaltung wegen miethsweiser Abtretung einer hinlänglich geräumigen und in gutem baulichen Zustande befindliche Parterre-Etage (Erdgeschosses) nebst Hofraum, Holzr. Gelassen und, wenn thunlich, Wagenremise, auf Grund eines auf längere Zeit abschließenden Miethsvertrages in Unterhandlung zu treten. Der Vorsteher des unterzeichneten Postamtes ist gerne bereit, dergleichen Oefferten in Empfang zu nehmen und unverzögert zur Kenntniß der Ober-Post-Direction in Frankfurt a. M. zu bringen.

Wiesbaden, den 29. April 1868.
7579

Bundes-Postamt.
Hoffmann,

Bekanntmachung.

Freitag den 8. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr soll in dem Schwalbacher Hof dahier die Gras- und Weiden-Nutzung in den Chausseegräben und auf den Böschungen der

Aar-Staats-Chaussee von No. 1 bis incl. 27,
Lahn- " " " 24 " " 46,
Mainzer " " " 24 " " 48

in einzelnen Parcellen für das "Jahr" 1868 öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Gleichzeitig kommen auf der Aarstraße einige Häufen Reiser zur Versteigerung.

Die Versteigerungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 4. Mai 1868. Der Königl. Bauinspector.
478 Vertram.

Bekanntmachung.

Freitag den 8. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll ein drei Jahre alter und sehr gut gehaltner Bulle in dem städtischen Bullenstallgebäude dahier wegen eingelegten Nachgebots nochmals versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Mai 1868. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 8. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr soll die erste Schur des ewigen Klee's von circa 6 Morgen Fläche auf dem städtischen Todtenhofe dahier in verschiedenen Abtheilungen an Ort und Stelle versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. Mai 1868. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen Schwalbacherstraße Nr. 17 im Hinterhaus allerlei Mobilien, in Kanape, Stühlen, Tischen, Schränken, Betten und sonstigen Haus- und Küchengeräthen bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 27. April 1868. Cousin.

Holzversteigerung.

Montag den 18. Mai, Vormittags um 10 Uhr anfangend, kommen im Eltviller Stadtwald im Hirschsprung zur Versteigerung:

24 eichene Stämme zu 1400 Ebfss.

40 Klafter eichenes Scheitholz,

46 " buchenes

15 " Prügelholz,

6500 Stück buchene Wellen,

40 Klafter Stockholz.

Eltville, den 4. Mai 1868. Der Bürgermeister.
117 Bott.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 7. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr werden im Rambacher Gemeindewald Stielwald:

22 Stück birke Gerüstholzer,

4 Klafter gemischtes Holz,

5300 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle versteigert.

Rambach, den 2. Mai 1868.

Der Bürgermeister.

Wintermeyer.

Notizen.

Heute Mittwoch den 6. Mai, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Domänenwald der Gemarkung Georgenborn, Distrikt
Rumpelkeller 1r Theil. (S. Tgl. 102.)
Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Kasselborn. (S. Tgl. 105.)

Versteigerung.

Samstag den 9. Mai Vormittags 11 Uhr lässt Ph. Nausch in Sonnenberg in seiner Behausung Stück-, Zulast-, 2 Ohm-, $\frac{1}{4}$ - und $\frac{1}{8}$ -Ohmfässer, eine Kelter neuester Construction, Tische, Stühle, Schränke, Bänke, Kommode, Flaschen, Gläser, Deconomiengeräthschaften, Möbeln aller Art, freiwillig versteigern.

Strohhüte

in größter Auswahl zu billigst gestellten Preisen empfiehlt

8083 Chr. Maurer.

Drillhosen & Jacken

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen stets vorrätig in den Kleidermagazinen von

8047 Metzgergasse 29 H. Martin, Metzgergasse 18.

Getragene Herrnsleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei

A. Löb, Langgasse 14. 3044

Für Autscher!

Pferdegebisse werden billig und schnell verzinkt Mühlgasse 13. 8055

Zu verkaufen

sehr gut erhaltene Herrnsleider, jeder Art, billig. Näh. Expedition. 8082

Große Burgstrasse 5 ist ein Hosihor und ein Kochherd mit Wasserschiff, wenia gebraucht, zu verkaufen. 8075

Für Schmiede! Eine Kreisbiegmaschine, bester Construction, ist zum Fabrikpreis zu verkaufen. N. E. 8093

Eine eleganter Cigarren-Rasien, auf eine Theke passend, ist zu verkaufen bei H. Merte, Goldgasse 5. 8093

Ein Thor, zwei stein. Abweiler, ein stein. Trog, eine eichene Haustür mit Oberlicht, sieben eichene Handgriffe zw. Fenster, gestemmte Lambris, große Raukenleisten &c. zu verkaufen bei H. Merte, Goldgasse 5. 8093

Weizes Ros Zimmer 70 sind zu verkaufen: neue Pariser Hüttchen, eine weiße Cashemir-Bluse und Rhoner Seide zu einem Kleide. 8070

Voronkase 19 ist ein Blumengestell und ein Koffer zu haben. 8011

Ein noch guter Zimmerteppich, 16 Fuß lang und ebenso breit, wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 8060

Zwei schöne gestickte Schellenzüge sind billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Expedition. 8023

Platterstrasse 1 sind ein fast neues Fenster mit Faloufieldäden und Beschlag für 7 fl., ferner eine spanische Wand und Vorhüre, sowie alle Arten Möbel, Spiegel und Betten billig zu verkaufen. 8019

Stückfässer, zu Weingesäßer geeignet, sind billig abzugeben in der Weinhandlung von Ph. Göbel, Neugasse 1. 7792

Generalversammlung des Bürger-Kranken-Vereins zu Wiesbaden.

Unseren geehrten Mitgliedern diene hiermit zur Nachricht, daß unsere diesjährige Frühjahrs-Generalversammlung am Samstag den 16. Mai 1. J. Abends 8 Uhr in dem Saale der Frau Heinrich Engel Wittwe in der Langgasse abgehalten wird, wozu die verehrlichen Mitglieder des Vereins höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung.

- 1) Aufnahme angemeldeter Mitglieder,
- 2) Erledigung gestellter Anträge.

Wie gewöhnlich werden auch in diesem Jahre Anmeldungen sowohl zu aktiven als zu Ehrenmitglieder bis zum 15. Mai d. J. bei dem Herrn Director Gg. Phl. Birk entgegen genommen.

Mitglieder, welche noch Anträge stellen wollen, haben dieselben bis zum 13. Mai d. J. bei dem Vorstande schriftlich einzureichen.

Wiesbaden, den 4. Mai 1868.

Der Vorstand. 365

Sollte noch jemand unter unsfern verehrten Mitbürgern sich im Besitze von Geldsammelungen für die Hülfsbedürftigen des Westerwaldes befinden, welcher die Absicht hat, solche uns zur weiteren Verwendung anzuvertrauen, so ersuchen wir ergebenst um baldgefällige Übermittlung, indem wir im Begriffe stehen, unsfern Rechnungsabschluß zu machen, welchen wir alsbald publiciren werden.

Wiesbaden, 4. Mai 1868. Im Namen des Comité's für die Unterstützung der Hülfsbedürftigen des Westerwaldes.
Der Cassirer: v. Gagern, Geheimerath.



Markt 7.

450

Frisch eingetroffen: Maisische per Pfund 16 kr., schöne Schollen 12 kr., sowie Reinsalm, Turbot, Kabelau, Seezungen, Forellen, Backfische &c.

Restauration Weins.

Größnung des Gartenlocals.

Frankfurter Lagerbier von Gebr. Schwager, immer frisch aus dem Wenz'ichen Eiskeller, per Glas 5 kr.; ausgezeichneten Aepfelwein, Rhein-, Haardt- & Moselweine.

8078

Restauration Schäfer, Goldgasse 20.

Vorzügliches Lagerbier per Glas 4 kr.

7974

Schierstein! Mein Local nebst Gartenwirtschaft, mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, bringe ich dem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung.
7558 Achtungsvoll Fr. Wehnert, Gastwirth „zur Rheinlust“.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Rührkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

1027

Eine Anzahl schöne Georginen sind billig abzugeben. Näh. Exp. 7968

Als beste und vorzüglichste Zeitung für Damen-Moden empfehlen wir den in Paris alle 14 Tage erscheinenden

Moniteur de la mode.

Colorirte Abbildungen: Preis 14 fl. jährlich. Der erklärende Text zu den Modebildern wird in deutscher Sprache geliefert.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung
393 (J. Greiss).

Herr Gustav Dieudonné, früher als Pianoforte-Fabrikant hier etabliert, ist nach unserer Überzeugung vollkommen fähig, Claviere zu reparieren und zu stimmen; wir empfehlen daher Herrn Dieudonné zu diesem Zwecke allen Personen, welche Piano's aus unseren Fabriken besitzen.

Stuttgart, October 1867.

Schiedmayer & Söhne.

Bezugnehmend auf Obiges empfiehle ich mich vorkommenden Falles einem geehrten Publikum hiermit bestens.

Hochachtungsvoll

Gustav Dieudonné,
Taunusstraße 19.

225 Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch
empfiehlt in schöner Auswahl Carl Jäger, Langgasse 16. 585

Necht indisches Melis,

unverfälschtes Fabrikat, aus indischem Zuckerrohr empfiehlt
7732 C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Nechten Dauborner Fruchtbranntwein (keinen gemischten) per Schoppen
24 kr., empfiehlt August Kadesch, Langgasse 2. 8012

Meherei-Käse

in ausgezeichnet schöner Qualität, wieder eingetroffen bei
7051 C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Moritzstraße 6 in der „Käsehandlung“ sind Käse à 100 zu 2 fl. zu haben.
Dasselbst wird eine Dienstmagd, die mit Vieh umzugehen versteht, gesucht.
B. Boller. 8010

Ruhrer Biegelkohlen,

vorzüglichster Qualität, treffen dieser Tage ein.

G. D. Linnenkohl. 8049

Nuhrföhlen, 1. Qualität, sind fortwährend frisch von den
Preisen zu beziehen bei Zechen in jedem Quantum zu den billigsten
A. Brandscheid, Steingasse 35.
Auch ist daselbst klein gemachtes, trockenes, buchen Scheitholz zu verl. 4111

Brennholz zum Anzünden und Heizen zu den bekannten Preisen
empfiehlt W. Gail, Dotzheimerstraße 29a.

Bestellungen nehmen nach wie vor die Herren P. Fazbinder, Weber-
gasse 6, und Strasburger, Kirchgasse 10, entgegen und können auch un-
frankirt per Post aufgegeben werden. 2760

Meine Wohnung ist jetzt Kirchgasse Nr. 12 im 2. Stock.
C. Schanmann, Rechtspractikant. 7628

Deutsches Reinigungs-Crystall

zum Waschen von Wolle, Baumwolle, Leinwand &c. à Päckchen 5 Kreuzer.

bei J. Adrian.

Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten!

4500

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

1026

Bergmann's Bahnseife und Bahn-pasta,

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 kr. bei
1038

Anton Schirg.

Portemonnaies

zu 3, 6, 9, 12 kr. und höher bei

G. Löw, Marktstraße 28.

7859

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermieten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 1011

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachungen

werden solid und billig ausgeführt von

W. Gail, Zimmermeister,

Dotzheimerstraße 29a.

N.B. Filz ist auch zum Verkaufe stets vorrätig.

1533

Lentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15.

263

Möbel-Fabrik

von H. Dibelius, Sonnengässchen No. 3, Mainz,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten Holz- und Polstermöbeln unter
Garantie solidester Arbeit.

Schriftliche Bestellungen werden sorgfältig ausgeführt.

2826

Pariser Modellküche in schöner Auswahl zu billigen Preisen vorrätig bei
7654

A. Ritter, Taunusstraße 2.

Ein in gutem Zustande sich befindlicher Eislasten wird zu kaufen gesucht.
Näh. Exped.

7817

Von heute an innerhalb 4 Tagen wird Abreise halber noch der Rest von
Möbeln, Geschirre und dergleichen Nerostraße 3, Bel-Etage, verkauft. 7959

Ein Sopha nebst 6 Stühlen, im besten Zustande, sind
zu verkaufen. Näh. Exp. 7893

Platterstraße 1 sind trockene Lehmsteine per 1000 zu 3 fl zu haben, auch
würde einem Unternehmer die ganze Fabrik mit Geschirr unter äußerst guten
Bedingungen abgegeben. 7815

Ein Haus mit Scheuer und Stallung ist aus der Hand zu verkaufen.
Näheres Expedition. 7133

Restauration Engel.

Heute Mittwoch, Abends 6 Uhr, bei günstiger Witterung **Frei-Concert**
des beliebten Sextetts. 8042

Billigen Unterricht in allen Elementarfächern, sowie in der französischen und englischen Sprache wird ertheilt. Gefällige Adressen in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8033

Französische Kistchen-Wichse empfiehlt billigst **August Kadesch**, Langgasse 2. 8012

Es wird ein Geschäftshaus mit Hofraum und Hintergebäude, im mittleren Stadttheile gelegen, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Gefällige Oefferten unter Chiffre A. besorgt die Exped. 7793

3- und 4-schubladige Kommode, Kanape's, Kleiderschränke, Stühle, Bettstellen, Wasch- und Nachttische, Spiegel, Betten und Matratzen aller Art sind billig zu verkaufen. Spiegelgasse 11. 7673

Einhörige Kleiderschränke, dreischubladige Kommode, gebrauchte Tische billig zu verkaufen Nerostraße 27. 7710

Ein Kinderhäschchen ist billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 7. 8039

Zu verkaufen 1 Trumeau, 1 Bettstelle mit Strohsack und 1 Zimmer-
teppich Lehrstraße 3. 8092

Gute Billard-Kreide ist zu haben Steingasse 14. 8028

Wühlgasse 13 im Hinterhause ist eine große Schalenwaage, mehrere
Zentner Tragkraft, billig zu verkaufen. 8027

Mauerstraße 9 ist eine Partie neue Schuhe, sowie ein Schuhmacherwerk-
zeug billig zu verkaufen. 8081

Junge Budel sind zu verkaufen Oberwebergasse 54. 7724

Harzer Kanarienvögel (Hähnen) sind zu verkaufen. Näh. Exp. 8086

Ein weiß-grauer Winterfelsel steht bei Tobias Siegfried in Hochheim
zu verkaufen. 7985

Eine frischmeliende Ziege zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 7999

Steingasse 23 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 8043

Dung ist zu verkaufen. Näh. Exp. 8086

Oberwebergasse bei Wetzger Seewald ist eine Grube Dung zu haben. 7769

Drei Acker im Hainer und an der Erbenheimer Chaussee sind zu verpachten durch H. L. Freytag, Neuberg 1. 7842

Nerostraße 23 sind Kartoffeln der Kumpf für 9 kr. zu haben. 7926

Steingasse 21 sind gute Kartoffeln zu haben. 8084

Sehr schöne Sorten Salat- und Gemüsepflanzen und Spargel sind
billig zu haben an der Viebricher Chaussee rechts im Garten bei Gärtner
Beutler. 8062

Marktberichte.

Frankfurt, 4. Mai. (Viehmarkt.) Der heutige Markt war gut befahren;
doch zeigte sich keine große Kauflust und erfuhren die Preise, namentlich der Kühe und
Kälber, nicht unerheblichen Rückgang. Hämme hielten sich auf der seitherigen Höhe. Zu-
getrieben waren: 280 Ochsen, 200 Kühe und Kinder, 180 Kälber und 200 Hämme. Die
Preise stellten sich:

Ochsen 1.	Qualität per Ctr.	30	fl.	2. Qualität	28	fl.
Kühe und Kinder 1.	"	28	"	2.	26	"
Hämme 1.	"	27-28	"	2.	"	"
Kälber 1.	"	28	"	2.	"	"

Frankfurt, 4. Mai. Auf dem heutigen Fruchtmärkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 17 fl. 30 kr., Korn 13 fl. 30 kr., Gerste 11 fl. 37 kr., Hafer (200 Pf.) 10 fl. 30 kr.

Tages-Kalender.

Die Bildergallerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

Ist geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nachmittags

Die Bibliothek des Gewerbevereins

(kleine Schwalbacherstraße 2a)

Ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Hente Mittwoch den 6. Mai.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Conferenz in Schierstein.

Nachmittags 3½ Uhr: Vortrag des Herrn Professor Dr. Lüdeling.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Schützenverein.

Abends 8 Uhr: Generalversammlung bei Herrn Georg Bücher im weißen Lamm Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung.

Gesangverein "Liederkrantz".

Abends 8½ Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal.

Tägliche Posten vom 1. November.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, 12. Morgens 7⁵⁵, 10²⁰, 11²⁸.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6²⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5²⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4²⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5²⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wetzlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁸ Fahrpost. Morg. 11¹⁵ Fahrpost.
Nachm. 2¹⁵, 5¹⁵ Fahrpost. Nachm. 4²⁰ Fahrpost.
Nachm. 7⁵⁵ Fahrpost.

Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.
Nachmitt. 3. Nm. 3¹², 6⁴⁰ 9¹⁵ post.

bis Limburg.

Nachmittags 7⁴⁵ Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁶, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln etc. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 10⁵⁵*, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6²⁰, 8⁵⁰.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁸.

Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁸, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 4. Mai.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl.	49	—	51	lr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 "	54	—	56	"
20 Frs.-Stücke	9 "	29	—	30	"
Russ. Imperiales	9 "	50	—	52	"
Brenk. Fried.d'or	9 "	57	—	58	"
Dukaten	5 "	37	—	39	"
Engl. Sovereigns	11 "	55	—	59	"
Brenk. Tassen-scheine	1 "	44 ^{1/4}	—	45	"
Dollars an Gold	2 "	27 ^{1/2}	—	28 ^{1/2}	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ^{5/8} G.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 ^{1/4} , 8 ^{3/4} b.
Leipzig	105 B.
London	119 ^{1/2} , 8 ^{3/4} b.
Paris	95 B.
Wien	101 ^{1/4} G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(I. Beilage zu No. 106)

6. Mai 1868.

Conferenz in Schierstein.

Mittwoch den 6. Mai Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Vortrag des Herrn Professors
Dr. Lüddecke. Dietz. 7877

Schützen-Verein.

Mittwoch den 6. Mai Abends 8 Uhr

Generalversammlung

bei Herrn Georg Bücher zum „weissen Lamm“.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht und Rechnungsablage.
- 2) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren.
- 3) Wahl des Vorstandes.
- 4) Verpachtung von 17 Büchenschränken auf die Dauer bis zum 1. April 1869.
Diejenigen Mitglieder, welche zu dem dritten deutschen Bundesschießen nach Wien gehen wollen, werden es sich, sich an diesem Abend anzumelden.

Wir laden unsere Mitglieder, sowie Alle, die sich für das Schützenwesen interessiren, zu dieser Generalversammlung ein, und bemerken noch, daß Anmeldungen zum Eintritt in den Schützenverein entgegengenommen werden.

Wiesbaden, den 30. April 1868.

Der Vorstand. 477

SAALBAU SCHIRMER, Bahnhofstraße.

Heute Mittwoch den 6. Mai:

Pariser Kunst-Theater.

Letzte grosse Vorstellung mit neuen Abwechslungen
und mit Musikbegleitung.

Entrée für Herrn 18 kr., für Damen 12 kr., Kinder in Begleitung 6 kr.
— Billets sind bei dem Hrn. Cigarrenhändler Roth, Langgasse, und im Locale
zu haben. — Kasseneröffnung 7, Aufgang 8 Uhr. **J. Driesch,** Physiker.

Beau-Site.

Russische Dampf-, Kiefernadel-, kalte und warme Süßwasser-Bäder sind vom
1. Mai an täglich zu haben.

W^eine Niederlassung hier selbst als Arzt, Operateur und Geburtshelfer
beehre ich mich hiermit anzugeben mit dem Bemerkung, daß auf Wunsch, jedoch
nur in meiner Wohnung Untersuchungen bei Frauenkrankheiten auch von
meiner Frau ausgeführt werden.

Sprechstunden: 8—10, 2—4, 6—8 Uhr. Für Unbemittelte frei.

Dr. Sack, Rheinstraße 24, Parterre. 7964

F. Eisenmenger,
Langgasse 11 (Restauration Poths),
empfiehlt sein Lager in

Thee und Chocoladen,
Cigarrren,
Rauch- und Schnupftabaken,
Cigarretten.

Boržigliche Waare. — Reelle Bedienung.

6391

Fussbodenlack,

sowie alle Sorten feinst geriebene Oelfarben, Spiritus- und Möbellack. Schellack, Politur, Terpentin- u. Leinöl, Leim und trockene Farben. empfiehlt billigst

J. B. Weil, Webergasse 24. 5375

Aquarellfarben

feinster Qualität, dergleichen in Tuben einzeln und in Blechkästen mit Paletti, sehr gute Schülerfarben à 1, 2 u. 4 kr., feinste Aquarellpinsel, Skizzenblätter, Zeichnenpapier, Zeichnenbleistifte &c. &c. empfiehlt billigst

451

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Fußbodenfarbe,

prachtvoll orangefarb, schnell trocknend und fertig zum Anstreichen, per Pfund 24 kr.; in Oel geriebenes Bleiweiß, Zinkweiß, Ultramarin &c.

Leinölfirnis, Siccativ, Copallack, sämtliche andere Firnisse, Pinsel, Glaspapier und Leim empfiehlt

L. Bausch,

vormals A. Herber, Marktstraße 23.

Sämtliche Oelfarben sind vermittelst der Dampfmaschine auf's feinst gerieben.

7182

C. Bechstein,

Pianoforte-Fabrikant in Berlin,

beehrt sich hiermit anzugeben, daß er den Herren E. von Kitzlik-Schott in Mainz für ganz Nassau den alleinigen Verkauf seiner Flügel und Pianinos übertragen hat und können daher diese Herren zu den billigsten Preisen und unter mehrjähriger Garantie liefern.

7048

Genähte Corsetten

schon von 52 kr. in den neuesten Mustern und in reichster Auswahl bis zu den allerfeinsten,

überzogene Crinolinen

u 1 fl. 26 kr. nach dem neuesten Schnitt, Crinolinen ohne Ueberzug von 24 kr. an empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Helenenstraße 13 bei Schreiner Hansohn sind 2 gut gearbeitete Secretärs zu verkaufen.

6933

L. Hirsch,

Langgasse 8d, vis-à-vis der Hof-Apotheke,
empfiehlt sein wohlsortirtes Lager in deutschen, fran-
zösischen und englischen Tuchen und Buckskins, sowie
das neueste in gefertigten Herren-Garderoben zu den
billigsten Preisen.

Anzüge nach Maß werden nach dem neuesten Schnitt
rasch und pünktlich geliefert.

7622

Carl Gregor, Kaufmann aus Wien,

ist hier angekommen und hat ein großes Sortiment Galanterie-Waren
feinster Art zum Verkaufe hier ausgestellt, als: seine Holz- und Leder-
Gegenstände, Meerschaumpfeifen, Cigarrenspitzen, Stöcke, Reisetaschen,
Fächer, Portemonnaies, Cigarren-Taschen, ganz seine Herrn- und
Damenstieftletten &c. — Man bittet sich zum Badhaus „Zum schwarzen
Bock“ Zimmer 1, Parterre, am Kranz zu bemühen.

6623

Strickbaumwolle

in weiß, ungebleicht, farbig meliert und bunt gereift, empfiehlt in den ver-
schiedenen Farben und Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

7481

Philippe Sulzer, Langgasse 13.

Strickbaumwolle in allen Farben

in großer Auswahl zum Ausverkauf Ellenbogengasse Nr. 10.

7657

Eine große Auswahl schwarze Spitzen-Châles
(neueste Dessins) sind mir zum Ausverkauf übergeben,
welche ich zu außerordentlich billigen Preisen von
6 fl. bis 25 fl. abgeben kann.

7526

Langgasse 30, Eduard Kalb, Langgasse 30.

Weissen Mouleurstoff.

I. g. Segeltuch, äußerst stark, die Elle à 42 und 48 fr., zwei Ellen breiten
Shirting, gute Qualität, à 20 und 24 fr. die Elle, empfiehlt

G. W. Winter, 5 Webergasse. 7838

Wellritzstraße 9

sind nussbaum-polirte französische Bettladen, polirte Waschlommoden mit
Marmoraußäßen, Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen.

6033

Getragene Herrn- u. Damenleider kaufen Gerhard, Neugasse 2. 4115

Prenß. Feuer-Versicherungs-Action-Gesellschaft zu Berlin.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unsere bisher von Herrn C. A. Freytag verwaltete General Agentur Wiesbaden haben eingehen lassen und den Bezirk derselben, unter Ernennung der Agentur zu Wiesbaden (Herr Joseph Menke) zu einer Haupt-Agentur, mit unserer General-Agentur in Frankfurt a. M., vertreten durch

Herrn Paul Altvater daselbst (Fahrgasse 122), vereinigt haben.

Berlin, den 1. Mai 1868.

Die Direction.
Fritschen.

Der Präsident des Verwaltungsrathes.

Hugo Fürst zu Hohenlohe Herzog v. Ujest.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung halten wir uns zur Entgegnahme von Versicherungsanträgen empfohlen, verabreichen kostenfrei Auftragsformulare u. s. w. und sind zur Ertheilung jeglicher Auskunft gern bereit.

Paul Altvater, General Agent in Frankfurt a. M.

Joseph Menke, Haupt Agent in Wiesbaden.

G. G. Schipper, Agent in Viebrich. Karl Hüttner, Agent im Haig'r.

A. Münnich, Agent in Eltville. Fr. Schmuck, Agent in Nordhessen.

Rechtsanwalt Hemmerle, Agent in G. Hanach, Agent in Weilburg.

Hademar.

7982

Mode de Paris.

Eine zweite Sendung Pariser Musterhäuser u. angekommen bei
7942 G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.

Nouveautés

in Kleidergarnituren in Seide, Atlas, Wolle und Piqué
in allen Farben bei
8006 G. Wallenfels,
Langgasse 33.

Für Confirmanden!

Eine große Auswahl fertiger Confirmanden-Anzüge ist zu den billigsten Preisen vorrätig bei

L. & M. Dreyfus,
4232 Langgasse 53, Wiesbaden.

Unterzeichnete bringt ihre Handschuh-Wasch- und Färberei in empfehlende Erinnerung. Wittwe Volk, Oberwebergasse 41. 177

Eine gut erhaltene Zither mit Seitenetui und Tisch ist billig zu verkaufen. Dieselbe wird auch ohne Tisch abgegeben. Näh. Exped. 8029

J. Adrian.

Marktstraße 36, vis-a-vis der Hirschapotheke,

empfiehlt:

8017

Chester-Käse,

Rognesort.

Fromage de Brie,

Mont d'or.

Bondon de Neuschâtel,

Ia. Schwizer-Käse,

Gauda-Käse,

Edamer-Käse,

Limburger-Käse,

grüne Kräuter-Käse.

Nothwein.

Zwei halbe Stück 1860r Ingelheimer, rein und gut gehalten und noch am Platz bei dem Produzenten liegend, sind billig zu verkaufen. Das Näherte bei Herrn A. Kraus, Comissionär, Taunusstraße 9, bei welchem auch Proben davon zu haben sind. 8050

Alle Sorten Rauch- und Schnupftaback, ächte Chinesische Thee's, Chocolade, Seltzerwasser und Soda Wasser zu den billigsten Preisen empfiehlt zur gereigten Abnahme

8048

Fr. Eisenmenger, Langgasse 11.

Liebig's Extract of Meat Company, Limited-London.

von Liebig's Fleisch-Extract

obiger Gesellschaft empfohlen in frischer Sendung $\frac{1}{1}$ Pfund 6 fl. 45 kr., $\frac{1}{2}$ Pfund 3 fl. 24 kr., $\frac{1}{4}$ Pfund 1 fl. 45 kr., $\frac{1}{8}$ Pfund 57 kr., $\frac{1}{10}$ Pfund 32 kr., $\frac{1}{32}$ Pfund 18 kr.

A. Vietor, Dotzheimerstraße 14.

W. Vietor, Marktstraße 38.

Vorzüglichien Maiweinshrup, sowie den beliebten Magen-Liqueur des Hoflieferanten Carl v. Metternich empfiehlt J. B. Willms,

Markt 7. 7410

Letzte Woche des Ausverkaufs.

Um meinen Laden zu räumen, werden sämtliche Waaren unter dem Fabrikpreise ausverkauft, ebenso verkaufe ich Mobilien, als einen zweithürigen Kleiderschrank, Betten u. s. w.

7991

S. Rosenthal Wwe., Kirchhofsgasse 5.

Strohhüte in grösster Auswahl und billigst, schwarzer Seidentüll von 36 kr. an, Tülle, Krepp und Blonden in allen Farben, Blumen und Bänder empfiehlt

8007

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Süße vollsaftige Messina-Äpfeläpfel, Palermo-Citronen empfiehlt

8017

J. Adrian, Marktstraße 36.

Ich warne hiermit Federmann auf meinen Namen etwas zu borgen, wer es auch sei, indem ich für nichts hafte.

7997

L. Greuling, Conditor.

Seidene Paletots

in den neuesten Fagons, anschließend mit Gürtel und Schleife, sowie lose, habe eine neue große Auswahl erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

Bernh. Jonas,

7772

Langgasse 25.

Schwarz-seidene Paletots im neuesten Geschmack habe ich commissionsweise in großer Auswahl erhalten und empfehle dieselben nebst meinen übrigen noch bedeutenden Vorräthen in Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und Leinen-Waaren, wegen Aufgabe des Geschäftes zu sehr billigen Preisen.

6438

August Jung, Wilhelmstraße.

Eiserne Garten-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt
7740

Fr. Kuauer,
Neugasse Nr. 9.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anstreichen, Firnißen und Frottieren der Fußböden. Da ich seit zehn Jahren bei Herrn Frotteur Werner in Arbeit stand, so bin ich im Stande alle Aufträge schnell und dauerhaft zu besorgen unter Zusicherung prompter Bedienung und möglichst billiger Preise. Bestellungen werden angenommen in meiner Wohnung Helenenstraße 19, und Mezgergasse 35, Parterre.

Achtungsvoll

August Stappert, Frotteur. 7805

Bienenschärme werden abgegeben gr. Burgstraße 2. 7933

Gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräth, Herren- und Damenkleider lauft fortwährend H. Löwenherz, Nerostraße 16. 7909

Ein großer Rococo-Drank ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 7866

Ein gutes Zugpferd ist zu verkaufen Faulbrunnenstraße 7. 7969

Ein Rivilir-Instrument von Syuer ist billig zu verkaufen Oranienstraße 16 im Hinterbau. 7794

Gewerbeverein für Nassau.

Die Bibliothek

des Gewerbevereins ist für Vereinsmitglieder und sonstige zum Besuche Berechtigte täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 8 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Nachmittage des Donnerstags und Sonntags geöffnet.

In dem jetzigen Locale, II. Schwalbacherstraße 2a, ist in Verbindung mit der Bibliothek ein geräumiges

Lesezimmer

errichtet worden und liegen daselbst eine reiche Auswahl von Zeitschriften zur Benutzung bereit, von welchen wir hier folgende besonders hervorheben:

1) Für Technologie und Gewerbebetrieb im Allgemeinen und Besonderen:

- „Polytechnisches Centralblatt“ von Schneidermann und Böttcher.
- „Polytechnisches Journal“ von Dingler.
- „Polytechnisches Notizblatt“ von Böttger.
- „Gewerbeblatt aus Württemberg“.
- „Gewerbeblatt für das Großherzogthum Hessen“.
- „Gewerbehalle“, Organ für den Fortschritt in allen Zweigen der Kunstindustrie.
- „Allgemeine Bauzeitung“ von Förster.
- „Zeitschrift für Bauwesen“ von Erblam.
- „Zeitschrift für praktische Baukunst“ von Römerg.
- „Der Civilingenieur“ von Zeuner und Weißbach.
- „Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure“.
- „Zeitschrift des Münchener Vereins zur Ausbildung der Gewerke“.
- „Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens“.
- „Der Maschinenbauer“, illustrierte Zeitschrift für mechanische Technik.
- „Der praktische Maschineneconstructeur“ von Uhland.

Eine große Anzahl von Berichten (Monats- und Jahresberichte, Blätter, Mittheilungen, Verhandlungen und Zeitschriften) der Gewerbe- und polytechnischen Vereine und Gesellschaften, sowie von landwirtschaftlichen Vereinen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Eine beträchtliche Auswahl von Zeitschriften und Mustervorlagen für alle Arten von Gewerben, illustrierte Zeitungen.

2) Für Geseteskunde, Statistik, Handel, Verkehr und Volkswirthschaft sind vorhanden:

- „Königlich Preußischer Staatsanzeiger“.
- „Intelligenzblatt für Nassau“.
- Eine Anzahl von Kreis- und Amtsblättern des Regierungsbezirks Wiesbaden.
- Veröffentlichungen des statistischen Bureaus zu Berlin.
- „Preußisches Handelsarchiv“.
- „Der Zollverein“, Zeitschrift für Handel und Gewerbe.
- „Bremer Handelsblatt“.
- „Der Arbeitgeber“, Archiv für die gesamte Volkswirthschaft von Fr. und M. Wirth.
- „Vierteljahrsschrift für Volkswirthschaft und Kulturgeschichte“ von Faucher.
- „Jahrbuch für Volkswirthschaft“ von Eras.
- „Verhandlungen des Vereins zur Förderung des Gewerbeslebens in Preußen“.
- „Jahresbericht über die Vorschuss- und Creditvereine“ von Schulze-Delitzsch.

**Von Redaktionen, Verlags-Buchhandlungen und
Autoren sind dem Gewerbeverein unentgeldlich
übergeben worden:**

„Die Mittelrheinische Zeitung“, herausgegeben von Dr. Kühn, Wiesbaden.
„Der Rheinische Kurier“ herausgegeben von Bernhard Scholz, Wiesbaden.
„Wiesbadener Tagblatt“ herausgegeben von Schellenberg.
„Zeitschrift für analytische Chemie“ von Dr. Fresenius.

**Von Privaten werden zu mehrwöchentlicher Auflage
im Lesezimmer zur Verfügung gestellt:**

„Globus“, Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde von Carl Andree.
„Magazin für die Literatur des Auslandes“, herausgegeben von Jos. Lehmann.
„Der Naturforscher“ von Dr. Sklarck.
„Unsere Zeit“, deutsche Revue der Gegenwart, herausgegeben von Rud. Gottschall, Leipzig.
„Der Culturingenieur“, herausgegeben von Dr. F. W. Dünkelberg.
„Westermann's illustrierte deutsche Monatshefte“.

Wir wünschen und hoffen, daß dieser Vorgang von anderen Privaten weitere Nachahmung finde, und daß auch von Seiten der wissenschaftlichen Lesezirkel in heijger Stadt die vielfach gewünschte Gelegenheit benutzt werde, ihre Druckschriften auf einige Zeit, bevor sie in Circulation gesetzt werden, in dem Lesezimmer des Gewerbevereins, in Folge zu treffenden Nebeneinkommens, aufzulegen, um damit die Unannehmlichkeit und den Nachtheil abzuwenden, daß öfters, besonders hervorragend interessante Artikel und namentlich Fortsetzungen begonnener Aufsätze nicht rechtzeitig in die Hände des Lesers gelangen.
— Die Mitglieder solcher Vereine würden alsdann selbstverständlich zu dem freien Eintritt in das Lesezimmer, welches zugleich mit Nachschlagewerken, Encyclopädiën u. s. w. reich ausgestattet ist, berechtigt sein.

Nach den betreffenden Beschlüssen des Centralvorstandes ist ferner das Bureau ermächtigt, Freikarten zum Besuche des Lesezimmers auszustitzen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1863.

**Der Centralvorstand
des Gewerbe-Vereins für Nassau.**

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu Nr 106)

6. Mai 1868.

Heilbad Nerothalquelle

von C. W. Guckuck im Nerothal.

Größnung der reinen, kalten und warmen Quellwasserbäder,
Zubereitung medicamentöser Bäder nach ärztlicher Vorschrift.
Sorgsame rasche Selbstbedienung.

Badezeit von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr. 7904

Die Unterzeichneten machen hiermit ihre Adressen
bekannt:

Hofmedicus Dr. Bernhard Huth,

Louisenstraße 33;

Dr. med. August Huth,

Tannusstraße 9.

Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped.

702

Clavier-Unterricht,

ebenso Zither- und Gesang-, ertheilt an Schülerinnen jeglichen Alters

Emma Hohle,

große Burgstraße 7, 1 Treppe hoch.

Thee-Lager

bei Franz Eisenmenger, Langgasse 11.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, besonders empfehle
ich als sehr preiswürdig in vorzüglicher Qualität seinen Congothee von 1 fl.
24 kr. an per Pfund, superfeinen Souchong-Thee von 1 fl. 48 kr. per Pfund
und Pecco, Imperial &c. 7317

Beerdigter Leihhausmässer W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 1025

Leihhausstagsator H. Henckler wohnt jetzt Schulgasse Nr. 2. 6141

Ruhrkohlen,

vorzüglichste Qualität, direkt vom Schiff, empfiehlt

7.575

Hch. Heyman, Mühlgasse 2.



Landhaus Frankfurterstraße 6

zu verkaufen, sowie anstößend ein Terrain von 1½ Morgen zur Vergrößerung des Gartens oder parcellirt zu Baupläzen. Näh. daselbst oder Adelshofstr. 6. 5.-33

Adolphstrasse

ist ein gut in Stein erbautes, dreijöfiges Haus mit Frontspitze, großem Hofraum und Gemüsegarten, sofort zu verkaufen. Näh. bei A. Kraus, Tannustrasse 9. 4770

Leçons

de conversation française, de diction et de lecture. Par Mlle. C. C. de P. — Française.

S'adresser Kirchgasse 32, rez-de-chaussée, — chez Madame Frensch, de dix heures du matin à midi. 7873

Plauferstr. 14 sind aue Sorten Gemüse- u. Salatpflanzen zu haben. 7884

Lehrstraße 1 Parterre werden getragene Kleider aller Art angekauft. 6908

Viegen gelassen am Dienstag Nachmittag auf einer Bank in den Cursaal-Anlagen ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Schillerplatz 2a, 2 Stiegen hoch. 8091

Ein Kanarienvogel (Schacke) ist gestern Morgen entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Steingasse 25. 8061

Ein kleiner, roth-brauner Hund, auf den Namen „Ruff“ hörend, hat sich verlaufen. Wlon bittet um Abgabe Nicolasstraße 7. 7958

Ein Mädchen sucht Wohnung. Näh. Kirchhofsgasse 9. 8032

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Exped. 8052

Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Helenenstraße 12 im Hinterhaus. 8059

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Römerberg 6 im Seitenbau. 8013

Ein Mädchen sucht eine Ausbildungsstelle. Näh. Exped. 8045

Ein reichliches, starkes Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Steingasse 13. 8033

Ein Mädchen kann das Weißzeugnähen in Hand- und Maschinenarbeit gründlich und unentgeldlich erlernen. Näh. Exp. 6939

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Nerostraße 5. 7824

Zwei im Kleidermachen (nicht schneiden) geübte anständige Mädchen, finden dauernde Beschäftigung. Näh. Exp. 7895

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Hochstätte 26 im Hinterhaus. 7021

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen u. Putzen. N. Metzgergasse 14. 7153

Ein braves Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen auf Ende der Woche. Näh. Exped. 7928

Ein Monatmadchen wird gesucht Webergasse 9. 8026

Eine gesetzte Person, tüchtig im Kochen, sucht Beschäftigung oder Ausbildung bei Herrschaften oder in einem Hotel. Näh. Kirchgasse 25 im Laden. 8015

Gesuchte Stellen.



Gesucht

- Ein braves, fleißiges Hauemädchen sucht Stelle auf gleich, am liebsten bei Fremden. Näheres Sonnenbergerstraße 11. 8016
- Eine tüchtige Verläuferin, welche mehrere Jahre in den größeren Geschäften Frankfurts servirte, sucht eine Stelle. Näh. Kirchgasse 25 im Laden. 8015
- Eine gesunde Schenklamme sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Jung. Kirchhofspfad 19 in Breyenheim bei Zahlbach. 8014
- Ein starkes und gewandtes Küchenmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 8013
- Ein braves, fleißiges Mädel sucht eine Stelle als Haumädchen. Näh. Exped. 8008
- Ein braves, reinliches Mädel sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Elisabethenstraße 7b im Hinterhaus. 8004
- Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Näh. neue Colonnade 4. 8003
- Ein einfaches, solides Dienstmädchen vom Lande wird gesucht. Näheres Exped. 7998
- Ein anständiges Mädel mit guten Zeugnissen verschenkt sucht eine Stelle als Haumädchen. Näh. Toyheimerstraße 18 im Hinterhaus. 8022
- Ein solides Mädchen sucht eine Stelle bei Kindern, dasselbe übernimmt auch etwas Hausarbeit. Näh. neue Colonnade 17. 8030
- Gesucht wird ein braves Mädel, welches gleich eintreten kann. Näheres Schachtstraße 16. 8023
- Ein gewandtes, zuverlässiges Mädchen mit guten Empfehlungen, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 8025
- Eine gute Köchin mit guten Zeugnissen verschenkt, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 8024
- Ein anständiges, gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen verschenkt, sucht eine Stelle auf gleich, am liebsten in einem Hotel oder bei Fremden. Näh. Röderallee 4. 8046
- Ein Dienstmädchen, welches sämtliche Hausarbeiten gründlich versteht, wird nach Biebrich gesucht. Näh. Exped. 8040
- Man sucht für nach Belgien ein Kindermädchen, welches schon bei Kindern war. Näh. Exped. 8037
- Ein Mädel vom Lande, das hier noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle, am liebsten bei einer Herrschaft und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 8036
- Ein Mädel wird in Dienst gesucht. Näh. Neuasse 13. 8063
- Ein Mädel, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. Emsstraße 27. 8069
- Ein gebildetes Frauenzimmer, das die besondere Pflege einer älteren Dame zu besorgen hat und dabei die Führung einer kleinen Haushaltung übernehmen kann, wird gesucht. Schriftliche Offerten unter v. B. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7610
- Ein Stubenmädchen, das fein nähen, bügeln und waschen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird in ein Herrschaftshaus gesucht. Näh. Exp. 7798
- Eine gesunde, kräftige Schenklamme wird gesucht. Näh. Exped. 7988

Gefucht

ein Mädchen für die Küche in ein Badhaus gegen guten Lohn. Eintritt sogleich oder in 14 Tagen. Näheres Expedition. 7939

Ein braves Mädchen, das die Haushaltung gründlich versteht, wird gesucht. Näheres Langgasse 39 3 Stiegen hoch. 7995

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, wird auf gleich in Dienst gesucht. Näh. untere Friedrichstraße 8. 7912

Ein tüchtiges Küchenmädchen, das auch mellen kann, wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 505

Haushälterinnen, Köchinnen, Hans-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 5752

Eine Privatherrschaft im Rheingau bedarf ein starkes, überaus reinliches Küchenmädchen, welches treu seiner Herrschaft und Pflichten ergeben ist und die besten Zeugnissen aufzuweisen hat. Adresse zu erfahren durch die Exped. dieses Blattes. 7854

Zwei solide Mädchen können das Kochen erlernen im „Badischen Hof“. 8056

Ein gebildetes Frauenzimmer, das in allen Haus- und Handarbeiten bewandert ist und perfect englisch spricht, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Webergasse 17 im Laden. 8058

Es wird ein junges Mädchen für gleich gesucht. Näh. Saalgasse 30. 8057

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 11. 8048

Einige tüchtige Restaurationsköchinnen, sowie mehrere Herrschaftsköchinnen, Jungfern mit und ohne Sprachkenntnissen suchen Stellen, am liebsten auf gleich. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näheres durch Frau Petri, Langgasse 23. 8066

Dienstgesuch.

Es wird für die 27jährige Tochter eines evangel. Lehrers, die etwas Englisch versteht, mit allen häuslichen Arbeiten und Kindern umzugehen weiß, sogleich ein Dienst bei einer vornehmen Herrschaft gesucht. Das Mädchen ist in jeder Beziehung empfehlenswerth und giebt auf frankirte Anfragen weitere Auskunft

Emil Ohly, evang. Pfarrer in Mommeneheim bei Mainz. 8059

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient hat und gut empfohlen werden kann, sucht eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 13, 3. Stock. 8054

Ein anständiges Mädchen sucht gleich eine Stelle als Haushälterin oder Köchin. Näheres Röderallee 26a. 8064

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Langgasse 4 im 4. Stock. 8085

Ein Mädchen, das im Kochen etwas erfahren ist, die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf sogleich gesucht. Zu erfragen neue Colonnade 28, von Morgens 8 Uhr an. 8073

Ein Spülmädchen und ein Laufbursche werden auf gleich gesucht Römerberg 22. 8079

Ein guter Einleger wird gesucht. Näheres in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

Ein Diener, der englisch spricht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 7874

Ein gewandter Tapezirergehülfe findet sofort Arbeit. Näh. Exp. 7799

Schneidergesellen,

mehrere Rock-, Hosen- und Westenmacher, finden dauernde
Beschäftigung bei **L. Hirsch**, Langgasse 8d. 6195
Ein Herrschneider wird gesucht. Näh. Überwebergasse 44. 8074
Schneidergehilfen, gute Arbeiter, werden gesucht Webergasse 18. 5734

Schuhmachergesellen,

mehrere gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei
G. Schäfer, Goldgasse 1. 7980
Ein Schuhmacherlehrling gesucht bei **G. Schäfer**, Goldgasse 1. 7980
Ein gewandter Aufwärter findet in einer Restoration und Bierwirtschaft
eine Jahresstelle. Näheres Expedition. 7006
Dözheimerstraße 29 wird ein Junge gesucht. 7664

Gefücht

ein solider Kellner zum sofortigen Eintritt. Näheres Expedition. 7975
Tüchtige Lackirer finden Beschäftigung bei
Franz Schramm, Schwalbacherstraße 43. 7946
Tünchergesellen finden dauernde Arbeit. Näh. Kapellenstraße 1. 8077
Ein Hausbursche wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres zu er-
fragen Taunusstraße 41. 7961
Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Schlosser Schmidt, Goldgasse Nr. 8. 7704
Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
A. Sternberger, Mechaniker, II. Webergasse 5. 484
Ein guter Schreiner (Stuhlmacher) und ein Lehrling gesucht von
W. Sprengel, Rheinstraße 21. 6682
Ein gut empfohlener, solider Mann wird als Küchenbuchhalter für die
Saison in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 8031
Ein tüchtiger Pferdewärter findet sogleich eine Stelle Louisenstraße 1. 8020
Ein im Poliren geliebter Schreiner sucht Beschäftigung in oder außer dem
Hause; auch sind Rosser mit Einsätzen zu verk. N. Neuberg 1. 8000
Ein gewandter Diener sucht Stelle als Kammerdiener; auch würde der selbe
eine Stelle als Kellner annehmen. Näh. Exp. 8035
Tüchtige Herrschneider finden dauernde Beschäftigung. Näh. Metzger-
gasse 35. 8088
Ein tüchtiger Zapfjunge wird gesucht. Näh. Exp. 8078
6000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 p. Et. auf 1. Juli
zu leihen gesucht. Näh. Exp. 5369
5000 und 2000 fl. sind gegen Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 7475
Gesucht werden 4500 fl., 18,000 fl., 2500 fl. und 700 fl. zu 5%
gegen doppelte Sicherheit und $\frac{1}{2}$ - oder $\frac{1}{4}$ -jähriger Zinszahlung. N. C. 7524

Logis-Gesuch.

In der Friedrichstraße, Kirchgasse oder den benachbarten
Straßen wird ein Logis, nebst einem zu einem Magazin sich eignenden
Raum im Hintergebäude von jetzt, Sommer oder Herbst an zu mieten gesucht.
Näheres Expedition. 7701

Es wird auf gleich eine einfache möblirte Stube gesucht, womöglich mit
Ofen. Adressen bittet man in der Exped. abzugeben. 8086

Elternliche Aussicht finden Schüler in der Nähe der höheren Bürgerschule,
Näh. Exped.

8088

Kl. Burgstraße 12 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 6529

Emserstrasse 20b

ist die Bel-Etage zu vermieten und segleich zu bezichen.
Näheres und Vorzeigung durch

439 Herrn F. Baumann, Friedrichstraße 18.

Faulbrunnenstraße ist eine Parterre-Wohnung von 2—3 Zimmern,
Küche rc. im Vorderhause sofort zu vermieten durch H. & Freytag
Neuberg 1. 7841

Faulbrunnenstraße 3 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6318

Häfnergasse 13 ist eine vollständige Wohnung gleich zu vermieten. 7258

Hainerweg 7 ist ein Schlafzimmer nebst Salon möblirt zu verm. 8041

Heidenberg 1 ist ein möbl. Mansardzimmer auf gleich zu verm. 8067

Helenenstraße 12 eine Stiege hoch ist ein schön möblirtes Zimmer zu
vermieten. 7913

Helenenstraße 13 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5755

Hochstätte 5 ist eine geräumige Dachstube zu vermieten. 8072

Kapellenstraße 4 Bel-Etage sind 1—6 neu tapezierte und
gut möblirte Zimmer, zusammen oder
einzelne, mit oder ohne Beköstigung zu vermieten. 7100

Lanngasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 7745

Mainzerstraße 2, Gartenhaus Flügel rechts, bei Lehrer Schirg ist ein
möblirtes Zimmer zu vermieten. 7996

Michelsberg 13 ist eine Kammer mit Bett zu vermieten. 8080

Saalgasse 5 ist eine geräumige Wohnung sofort zu bezichen. 7941

Tauussstraße 57 (Bel-Etage) möblirte Zimmer zu vermieten. 8090

Webergasse 22 zwei Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer mit Alkoven
zu vermieten. 5770

In einem Landhause in schönster Lage, geräuschlos und herrlichster Aussicht,
ist ein Salon mit Veranda und Schlafzimmer zu vermieten. Näheres
Neuberg 2. 7229

Zwei schön möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost sofort zu vermieten.
Näh. Mühlgasse 13 2 Stiegen hoch. 6959

Drei geräumige Zimmer sind sofort möblirt oder unmöblirt zu vermieten.
Näh. Exped. 6582

Zwei möblirte Zimmer mit prachtvoller Aussicht sind billig zu vermieten.
Näh. Exped. 8009

In Viebrich, vis-à-vis dem Park ist eine elegante Wohnung von 1 Salon,
6 Zimmern, 3 Mansarden nebst vollständigem Zubehör sofort zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 7624

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25. 7870

Zwei reinliche Mädchen können Schlafstellen erhalten. Näh. Schachtstraße 20
bei Heftrich. 8001

Röderstraße 15 kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 8038

Ein Arbeiter kann Logis erhalten Kl. Schwabacherstraße 5. 8039

Ein millionendunnerndes Hoch soll erschallen von dem Zimmerplatz bis in
die Adelheidstraße 20 unserm werthesten Meister S... b zu seinem heutigen
Geburtstage! Von sämtlichen Gesellen. 8018

Ludwig!

Man lebt Verleumdung nich';
Wühl'nt Da auch noch so sehr — — —
Dein Werth wird doch nicht mehr. — 8065

Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Schwiegersohn, der Obertelegraphist **J. W. Mirgel**, nach langem schweren Leiden Dienstag Morgen 5^{1/2} Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Freitag den 8. Mai Morgens 8 Uhr vom Sterbehause, Geisbergstraße 5, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen. 8034

Kirchliche Anzeige.

Heute Mittwoch, als dem allgemeinen Busz- und Bettag der alten Provinzen: Militärgottesdienst Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Der Haussirer.

Novelle von Hermann Nöde.

(Fortsetzung aus No. 104.)

Was! Was! — Sie sagte Dir — —

Daz Fräulein von La Fougeraie in der Nachbarschaft Gevatter stehen solle, und daß sie dem Täusling als Pathenangebinde ein prachtvolles Kleidchen schenken wolle.

Der Marquis starrte den Sprecher groß an, ließ dann die Waffe sinken, und sagte nach einer Pause dumpf in sich hinein: Ach — ich bin ein Thor, — er weiß von Nichts! —

Behende erhob sich Courtin, und trat, das zu Boden gefallene Pistole ergreifend, mit drohender Waffe auf den Marquis zu. — Herr! rief er erregt aus, Sie haben mich mishandelt, — mich geschlagen —

Der Marquis hielt seine zornigen Blicke ruhig aus. Ich hatte Unrecht, Courtin! gab er zur Antwort. Ich bitte Euch um Verzeihung, allein ich glaubte — vergeßt meine Auswallung, — und — bei allen Heiligen! redet zu Niemand in der Welt eine Schiefe darüber. —

Der bittende Ton, in welchem diese Worte gesprochen wurden, mehr aber noch der tiefe Schmerz, welcher sich in dem Antlitz des Marquis spiegelte, entwaffnete den Zorn des Haussirers. — Gut! rief er aus, Sand darüber! — Sie haben um Entschuldigung gebeten, das ist mir genug. —

Damit wollte er sein Felleisen, welches zur Erde gefallen war, wieder aufheben, um sich zu entfernen, als ihn der in düsteres Sinnen versunkene Marquis plötzlich mit den Worten anrief:

Wartet einen Augenblick! — und nach einer Pause, in seltsamen Tone hinzufügte: Zeigt mir doch die — die Waren, welche für meine Tochter bestimmt sind! —

Wie — gnädiger Herr — Sie wollten —

Thut, wie ich sagte! —

Courtin ließ sich nicht lange bitten; schnell wieder ganz Kaufmann, öffnete er sein Känsel, und framte einen allerliebsten Anzug für ein kleines Kind her vor, welcher, von seinem Stoff angefertigt, und mit kostbaren Spiken besetzt, an Reichtum und Eleganz Nichts zu wünschen übrig ließ.

Mit geläufiger Zunge, und mit jener Gewandtheit, welche ihm eine jahrelange Routine im Handel gegeben, pries der Haussirer in hochtrallenden Worten jedes einzelne Stück an, der Marquis musterte Alles mit Kennermiene langsam und bedächtig. —

Plötzlich unterbrach er den Sprecher mit einem Wuthschrei — an dem reichen Taufkleide hatte er ein kleines, mit einer Nadel befestigtes Billet ohne Adresse entdeckt, welches er in rasender Hast durchflog; dann aber warf er sich wieder auf Courtin und rief im höchsten Zorn: Schurke, ich wußte es wohl, daß Du mich betrogst! —

Zum Glück hatte sich diesmal der Haussirer besser vorgesehen: mit kräftiger Faust schleuderte er den Marquis von sich und stellte sich, die Waffe ergreifend, ihm grade gegenüber: Auge in Auge — indeß Jener das andere Pistole aus seinem Gürtel riß und den Hahn spannte. —

Eine Secunde lang standen sich die beiden kräftigen Gestalten so gegenüber: keiner wagte, die mörderische Waffe zu erst zu erheben, und Gott allein weiß, wie diese schreckliche Scene zuletzt geendet haben würde, hätte nicht eine weibliche Gestalt sich plötzlich zwischen die Männer geworfen und mit flehender Stimme gerufen:

Haltet ein: um Christi Wunden, tödtet meinen Vater nicht! —

Es war Amélie de la Fougeraie.

Der Haussirer warf einen Blick auf das junge Mädchen, welches er seit Langem nicht gesehen. Unnennbares Weh hatte ihren Zügen seinen Stempel aufgedrückt, — in dieser bleichen, hohläugigen, abgezehrten Erscheinung konnte der Händler nur mit Mühe das frische, lecke, fröhliche Kind wiedererkennen, welches einst auf so herzwinnende Weise im Schlosse die Honneurs machte. Von Mitleid überwältigt, vergaß er seinen Zorn und sagte zum Marquis:

Gnädiger Herr — wir sind einander gleich an Stärke; lassen Sie uns in Ruhe beenden, um was es sich handelt. Fragen Sie — ich will Ihnen keine Antwort schuldig bleiben, aber bezwingen Sie sich — um dieses armen Weibes willen.

Schweigend und finster steckte der Marquis seine Waffen in seinen Gurt zurück, gleichsam als Zeichen der Zustimmung; dann sagte er schneidend: Nun gut — so redet — redet — sagt mir, wer Euch verleidet hat zu dem Bubenstück, zu dem höllischen Verrath an meinem Hause die Hand zu bieten — bekannt mir Alles, damit ich den Schuldigen vernichte! —

Gnädiger Herr — ich verstehe kein Wort von Allem, was Sie sagen! —

Aber dies Billet — dies Billet! rief der Marquis, indem er das Papier convulsioisch in der Hand zerknitterte. Wie kommt es in dies Kleid — wer hat Euch aufgetragen, es meiner Tochter zu überbringen, — sprech, sprech! Ha — ich gebe meine ganze Habe, wenn ich den Namen dieses Briefstellers wüßte! —

Der Haussirer betrachtete den Marquis mit großen Augen des Erstaunens, indem er dessen Fragen gar nicht begriff Amélie aber, welche bei der Erwähnung des Billets zusammengezuckt war, erhob sich, und sagte bittend zu ihrem Vater:

Ein Billet für mich? — O, aus Erbarmen, lassen Sie mich es sehen! —

Hestig stieß sie der Vater zurück, und schluchzend warf sich die Unglückliche in einen Lehnsessel.

Courtin, welcher inzwischen sein Erstaunen bemeistert hatte, erwiederte:

Gnädiger Herr, ich schwöre Ihnen, daß ich keine Ahnung habe —

Hoffe nicht, mich zu betrügen, — Du weißt Alles!

Aber ich —

(Fortsetzung folgt.)